

Mehr als 70 Einsätze in der Sturmnacht im Raum Schaumburg und Bückeberg

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 17. Februar 2022 um 10:52 Uhr

Auch die Straßenmeisterei musste ausrücken

Mehr als 70 Einsätze in der Sturmnacht im Raum Schaumburg und Bückeberg

Donnerstag 17. Februar 2022 - **Schaumburg (wbn). Rund 70 Meldungen in Folge des nächtlichen Sturmgesehens hatte die Polizei in Nienburg-Schaumburg abzarbeiten.**

Auch hier flogen Trampoline durch die Luft, rollten Mülltonnen auf die Fahrbahn, fielen Bäume unter dem Winddruck um.

Fortsetzung von Seite 1

Für Feuerwehr, Bauhof und Straßenmeisterei bedeutete dies einen Dauereinsatz in der Sturmnacht.

Nachfolgend der zusammenfassende Bericht der Polizei: „Seit gestern Abend, den 16.02.2022, rücken die Einsatz- und Streifendienste der PI Nienburg/Schaumburg aufgrund zahlreicher, sturmbedingter Gefahrenstellen aus. Darüber hinaus ereigneten sich sturmbedingte Verkehrsunfälle, bei denen nach bisherigen Erkenntnissen jedoch keine Personen verletzt wurden. In Diepenau (Mindener Straße) und in Rehburg-Loccum (Auf der Horst) stürzten Bäume auf fahrende PKW, in Rodewald (B 214) war ein LKW betroffen. Verletzt wurde glücklicherweise niemand. In Bückeberg fuhr ein PKW gegen einen umgestürzten Baum.

Die Erstmeldung, dass die Fahrerin verletzt wurde, bestätigte sich glücklicherweise nicht. Am ihrem Fahrzeug entstand allerdings Sachschaden. Zusätzlich fuhr ein PKW auf der B83 gegen einen dicken Ast und wurde dadurch beschädigt. In Obernkirchen (Zum Schaumburger Klinikum) schlug gegen zudem eine Autotür beim Öffnen gegen einen anderen PKW und beschädigte diesen dadurch. Insgesamt erhielt die Polizei bislang ca. 70 Meldungen über Bäume, die auf die Straßen und Gehwege zu stürzen drohten oder bereits auf diese gefallen

Mehr als 70 Einsätze in der Sturmnacht im Raum Schaumburg und Bückeburg

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 17. Februar 2022 um 10:52 Uhr

waren, sowie größere Äste und Büsche, die die Sicherheit des Straßenverkehrs beeinträchtigten. Zusätzlich meldeten Bürgerinnen und Bürger auch Mülltonnen, größere Müllreste, Folien sowie Trampoline, die durch den Sturm auf die Straße geweht wurden.

Auch Straßenlaternen wurden teilweise beschädigt. In vielen Fällen rückten auch die freiwilligen Feuerwehren, der Bauhof und die Straßenmeisterei aus.“